

DE

Bedienungsanleitung - LEADER 25

GB

Instruction booklet - LEADER 25

FR

Manual de mode d'emploi - LEADER 25

ES

Manual de instrucciones - LEADER 25

IT

Libretto di istruzioni - LEADER 25

DE Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	3
2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einschränkungen für den Gebrauch	3
3.	Technische Daten	3
4.	Lieferumfang	4
5.	Geräteaufbau	5
6.	Montage	6
7.	Inbetriebnahme	7
8.	Sektorregner einstellen	9

GB Index

1.	General information	10
2.	Approved use and usage restrictions	10
3.	Technical Data	10
4.	Scope of delivery	11
5.	Device composition	12
6.	Assembling the LEADER	13
7.	Starting the LEADER	14
8.	Setting the sector sprinkler	16

FR Sommaire

1.	Consignes générales	17
2.	Usage conforme et restriction d'usage	17
3.	Données techniques	17
4.	Étendue de la livraison	18
5.	Description de l'appareil	19
6.	Montage	20
7.	Mise en service	21
8.	Réglage de l'arroseur de secteur	23

ES Índice

1.	Indicaciones generales	24
2.	Uso adecuado y restricción de uso	24
3.	Datos técnicos	24
4.	Volumen de suministro	25
5.	Componentes del equipo	26
6.	Montaje	27
7.	Puesta en servicio	28
8.	Ajuste del aspersor sectorial	30

IT Indice

1.	Indicazioni generali	31
2.	Uso conforme e restrizioni di utilizzo	31
3.	Dati tecnici	31
4.	Dotazione	32
5.	Struttura dell'apparecchio	33
6.	Montaggio	34
7.	Messa in funzione	35
8.	Regolare l'irrigatore a settore	37

Fehlerbehebung / Troubleshooting Résolution des problèmes /
Solución de problemas / Risoluzione di problemi 38

Ersatzteile / Spareparts / Pièces de rechange / piezas de recambio / pezzi di ricambio 43


DE

EN

FR

ES

IT

 **Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen!**

1. Allgemeine Hinweise

- Bei unsachgemäßer Bedienung besteht Verletzungsgefahr.
- Den Maschinenbereich nicht bei laufendem Betrieb betreten bzw. berühren.
- Die Maschine muss in jedem Fall so abgesichert sein, dass unbefugte Personen nicht an die Maschine gelangen können.
- Etwaige beschädigte bzw. fehlerhafte Komponenten nur durch Originalteile ersetzen.
- In regelmäßigen Abständen bzw. nach Ende der Saison sollten alle beweglichen Teile eingefettet werden.
- Das Ventilstück zum Ein- und Ausschalten muss bei Einlagerung immer geöffnet sein.
- Das Gerät ist nach Saisonende vor Witterungseinflüssen geschützt und frostsicher zu lagern.
- Der Bewässerungswagen ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einschränkung für den Gebrauch

Die LEADER Bewässerungswagen sind zur Bewässerung von Grünflächen in Park- und Sportanlagen, Kulturlflächen in der Landwirtschaft, Reitplätzen und Golfanlagen konzipiert. Der Antrieb erfolgt über eine Wasserturbine, welche durch den Druck der vorhandenen Wasserversorgung angetrieben wird. Der angegebene Minimal- und Maximaldruck sind hierbei zu beachten.

Beim Einsatz der Maschine und dem Zurückziehen des Schlauches muss sichergestellt sein, dass keine Personen oder Tiere den Einzugsbereich des Schlauches und der Maschine betreten können. Es ist auch darauf zu achten, das durch den Regner ausgebrachtes Wasser im gesamten Bewässerungsbereich (Länge und Breite) nicht gegen wasserempfindliche Materialien oder elektrische Leitungen/ Anlagen befördert wird.

Beachten Sie dazu die Wurfweitenangabe des Regners.

3. Technische Daten

Modell / Leergewicht	Schlauchlänge / Durchmesser	Geschwindigkeit Turbinenantrieb	min. / max. Druck**	Durchfluss pro Stunde	Wurfweite Sektorregner	Artikel-Nr.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m / Std.	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m bei 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m / Std.	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m bei 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m / Std.	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m bei 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m / Std.	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m bei 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m / Std.	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m bei 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m / Std.	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m bei 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m / Std.	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m bei 5,5bar	5.000.420

*Modelle ab LEADER 32 sind mit automatischer Schlauchführung zur Schlauchaufwicklung ausgestattet.

**Druckangaben beziehen sich auf den anliegenden Wasserdruck direkt vor dem Bewässerungswagen. Ein eventueller Druckverlust während der Zuleitung muss entsprechend einberechnet werden. Die Pumpe muss eine Förderleistung (in Liter) aufweisen, welche sich mind. im mittleren Bereich der Vorgaben befindet.

DE










EN

FR

ES

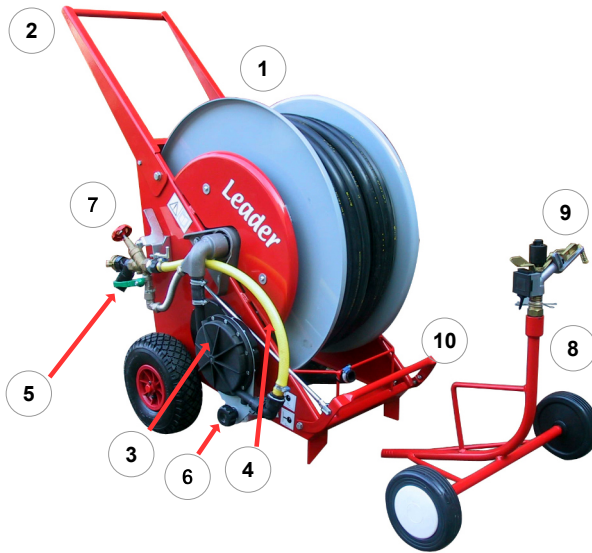
IT

4. Lieferumfang

Nummer	Bezeichnung		Anzahl
1	Bewässerungswagen mit Turbine		1
2	Schraube (24mm)		1
3	Mutter (10mm)		1
4	Schutzblech		1
5	Schraube, klein (15mm)		2
6	Unterlegscheibe 24mm		2
7	Rad Bewässerungswagen		2
8	Sicherungssplint		2
9	Unterlegscheiben		2
10	Gestell Regnerwagen		1
11	Rad Regnerwagen (Ø145mm)		2
12	Radkappe Regnerwagen (Ø115mm)		2
13	Mutter Regnerwagen		2
14	Wasseranschluss, ¾"		1
15	Sektorregner		1



5. Geräteaufbau



Nummer	Bezeichnung
1	Bewässerungswagen mit Schlauch
2	Handgriff
3	Turbine
4	Bypass
5	Hebel zur Einstellung der Beregnungsintensität
6	Feststellschraube zum Ein- und Auskuppeln der Turbine
7	Ventil
8	Regnerwagen
9	Sektorregner
10	Betätigungsbügel

6. Montage

Vor Inbetriebnahme muss der LEADER 25 entsprechend montiert werden.

Montage Handgriff

Der Handgriff ist locker vormontiert und muss nur noch mit den voreingestellten Schrauben (Abb. 1), Unterlegscheiben und Muttern (Abb. 3) fixiert werden.

Zur endgültigen Stabilisierung müssen Schraube (2) und Mutter (3) angebracht werden (Abb. 1 + 2). Die Fixierung genügt einseitig.

Montage Schutzblech (4)

Dieses wird mit den vorgesehenen Unterlegscheiben (6) und Schrauben (5) aufgeschraubt (Abb. 4).

Montage Räder Bewässerungswagen (7)

Diese werden mit jeweils mit dem beigefügten Sicherungssplint (8) fixiert (Abb. 5).

Tipp: Nutzen Sie zur besseren Stabilität die beigefügten Unterlegscheiben (9).

Montage Regnerwagen

Die Fixierung der Räder (11) erfolgt mittels der beiden Muttern (13, Abb. 6). Anschließend werden die Radkappen (12) aufgesteckt.

Montage Sektorregner (15)

Dieser wird auf den Regnerwagen aufgeschraubt.

Montage der Schläuche / Anschluss der Schläuche

Um einen funktionierenden Wasserfluss herzustellen, muss der Bewässerungswagen mit dem Regnerwagen verbunden werden.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

7. Inbetriebnahme

Stellen Sie das Gerät am Anfang der zu berechnenden Fläche ab und verankern Sie die Stützen fest im Boden (Abb. 1).

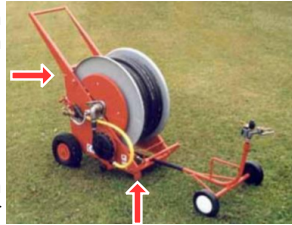


Abb. 1

Auskuppeln der Turbine in Leerlaufstellung

Klappen Sie die Wasserturbine nach unten in Leerlaufstellung und fixieren Sie diese mit der Feststellschraube (Abb. 2). Die Schlauchtrommel lässt sich jetzt frei drehen.



Abb. 2

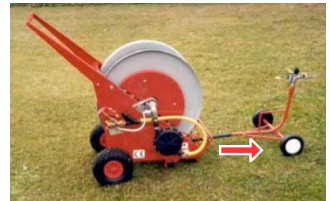


Abb. 3

Schlauch ausziehen

Ziehen Sie den Schlauch senkrecht zur Maschine aus (Abb. 3) und belassen Sie dabei ein paar vollständige Schlauchumwicklungen auf der Schlauchtrommel.

Prüfen Sie, ob der auf der Trommel verbliebene Schlauch bündig und fest an der Trommel anliegt und unter leichter Spannung steht (Abb.4).

Achtung: Eine zu geringe Spannung kann beim Einrollen zu Schlauchschäden führen.

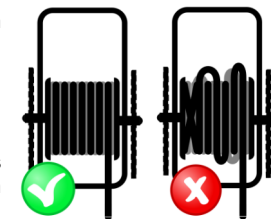


Abb. 4

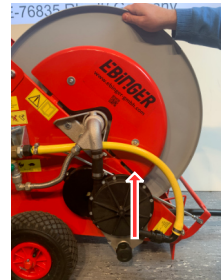


Abb. 5

Einkuppeln der Turbine in Arbeitsstellung

Setzen Sie zur Vorbereitung des Berechnungsvorganges die Wasserturbine in Arbeitsstellung zurück (Abb. 5).

Die Zahnräder von Wasser Turbine und Schlauchtrommel müssen dabei fest ineinandergreifen.

Ziehen Sie die Feststellschraube der Turbine von Hand an.

Öffnen der Abschaltautomatik

Arretieren Sie den Betätigungsbügel an der Vorderseite des Schlauchwagens durch Einhängen des Dornes am Wasserstopventil (Abb. 6).

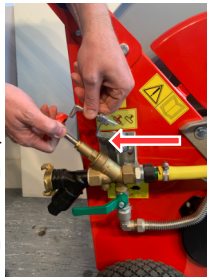


Abb. 6



Abb. 7

Herstellen der Wasserzufuhr und Starten des Beregnungsvorganges

Verbinden Sie nun die vorhandene Wasserversorgung mit dem LEADER (Abb. 8).

Tipp: Der Zuleitungsschlauch sollte immer größer sein als der Schlauch auf dem Bewässerungswagen (siehe technische Daten, Kap. 3).

Der Beregnungsvorgang beginnt und der Regnerwagen wird über den Schlauch eingezogen.

Wasserdruck: min. 2,5bar - max. 4bar

Die Geschwindigkeit des Regners kann stufenlos eingestellt werden. Hierzu befindet sich an der Wasserturbine ein drehbares Ventil (Abb. 9):

Ventil zudrehen = langsamer = intensive Beregnung

Ventil aufdrehen = schneller = weniger Beregnung

Der Sektorregner kann in seiner Kreisbewegung nach Bedarf eingestellt werden. Der Sprühstrahl kann über die Stellschraube nach Bedarf „gebrochen“ werden (s. Kapitel Sektorregner einstellen).

Am Ende der Beregnung löst der Regnerwagen die automatische Abschaltung aus, indem er den Betätigungsbügel an der Vorderseite der Schlauchtrommel nach oben drückt (Abb. 10).

Hierdurch wird das Ventil geschlossen und die Wasserzufuhr unterbrochen. Die Beregnung ist nun beendet.

Achtung: Das Ventil immer in drucklosem Zustand öffnen. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich die Dichtung des Ventils in ihrer Position verschiebt und das Ventil beim Auslösen nicht richtig schließt.



Abb. 8

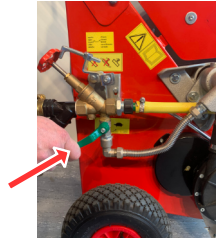


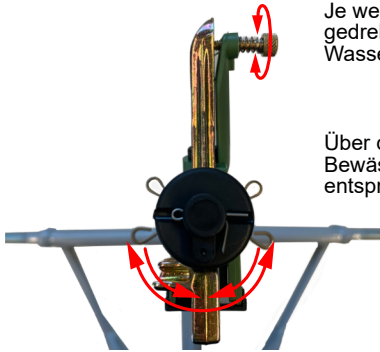
Abb. 9



Abb. 10

8. Sektorregner einstellen

Der Sektorregner kann in seiner Kreisbewegung nach Bedarf eingestellt werden. Der Sprühstrahl kann über die Stellschraube nach Bedarf „gebrochen“ werden.



Je weiter die Schraube nach innen gedreht wird, umso mehr wird der Wasserstrahl gebrochen.

Über die Klammern lässt sich der Bewässerungsbereich entsprechend einstellen.

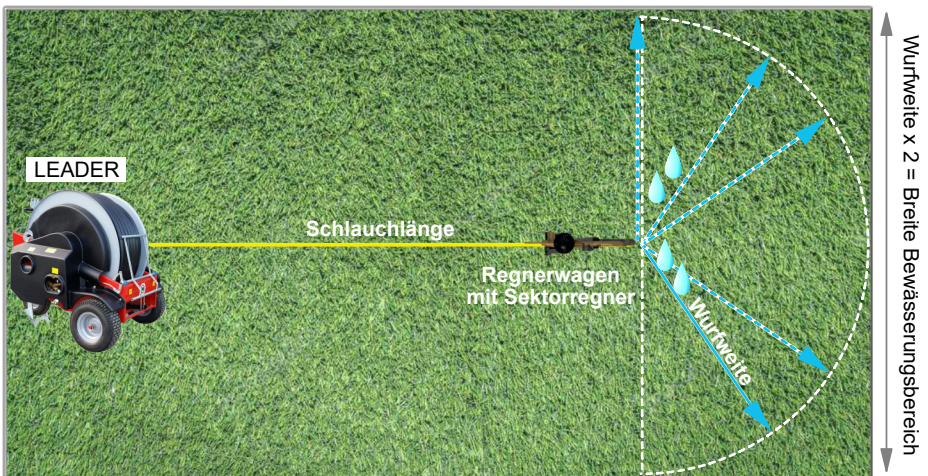


Breiter Radius



Geringer Radius

Schlauchlänge und Wurfweite = Länge Bewässerungsbereich



DE

EN

FR

ES

IT



Before starting the device read the instruction booklet carefully!

1. General information

- Incorrect handling may lead to injury.
- Do not enter into or disturb the machine area during active operation.
- The machine must always be secured so that unauthorised persons are unable to reach the machine.
- Any damaged or defective components must only be replaced with original parts.
- All moving parts must be greased periodically and/or at the end of the season.
- The on/off valve part must always be open during storage.
- At the end of the season, the device must be stored in a weather and frost-resistant manner.
- The irrigation trolley is not approved for public road traffic.

2. Approved use and usage restrictions

LEADER reel irrigators are designed for irrigating green spaces in park and sports facilities, cultivated areas in agriculture, riding grounds and golf courses. They are powered by a water turbine, which is driven by pressure from the available water supply. The stated minimum and maximum pressure must be observed.

When using the machine and retracting the hose, ensure that no people or animals are able to enter the feed area of the machine. It must also be ensured that any water provided by the sprinkler is not conveyed onto water-sensitive substances or electrical wires/ equipment in any part of the irrigation area (length and width).

Please take into account the throwing range of the sprinkler.

3. Technical data

Model/ empty weight	Hose length / diameter	Turbine drive speed	min. / max. pressure**	Flow per hour	Throwing range sector sprinkler	Item-No.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m at 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m at 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m per hour	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m at 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m per hour	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m ³	16m at 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m ³	19m at 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	5,2 - 12m ³	25m at 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	7,5 - 21m ³	25m at 5,5bar	5.000.420

*Models from LEADER 32 upwards are fitted with automatic hose guidance for hose retraction.

**Pressure data refer to the applied water pressure directly in front of the irrigation trolley. A possible pressure loss during the supply line must be taken into account accordingly. The pump must have a delivery capacity (in litres) that is at least in the middle range of the specifications.

DE










EN

FR

ES

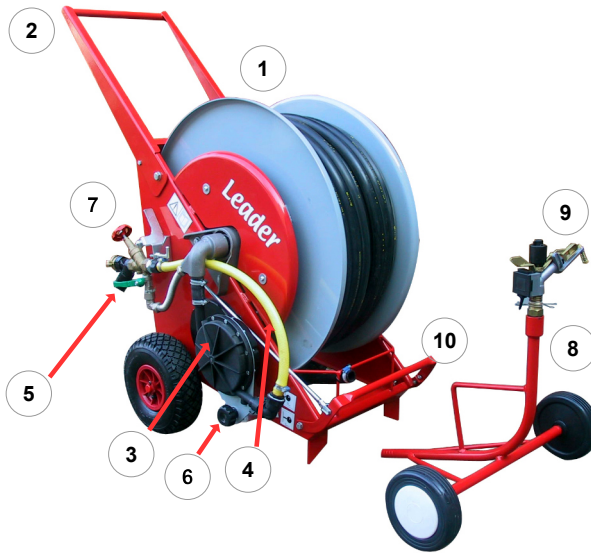
IT

4. Scope of delivery

No.	Designation		Number
1	Reel irrigator with turbine		1
2	Screw (24mm)		1
3	Nut (10mm)		1
4	Protective plate		1
5	Screw, small (15mm)		2
6	Washer 24mm		2
7	Wheel for reel irrigator		2
8	Safety pin		2
9	Washer		2
10	Frame for sprinkler trolley		1
11	Wheel for sprinkler trolley (Ø145mm)		2
12	Wheel hub cap for sprinkler trolley (Ø115mm)		2
13	Nut sprinkler trolley		2
14	Water connection, 3/4"		1
15	Sector sprinkler		1



5. Device composition



No.	Designation
1	Reel irrigator with hose
2	Handlebar
3	Turbine
4	Bypass
5	Lever for adjusting the sprinkling intensity
6	Locking screw for connecting / disconnecting the turbine
7	Valve
8	Sprinkler trolley
9	Sector sprinkler
10	Activation handle

6. Assembling the LEADER

The LEADER 25 must be assembled correctly before starting up.

Assembling the handlebar

The handle is loosely pre-assembled and only needs to be fixed with the pre-set screws (fig. 1), washers and nuts (fig. 3).

For final stabilisation, screw (2) and nut (3) must be attached (fig. 1 + 2). The fixation is sufficient on one side.

Assembling the protective plate (4)

This is screwed on with the washers (5) and screws (6) provided (fig. 4).

Assembling the wheels of the watering trolley (7)

These are each secured with the enclosed securing cotter pin (8) (fig. 5).

Tip: Use the enclosed washers (9) for better stability.

Assembling the sprinkler trolley

The wheels (11) are fixed with both nuts (13, fig. 6). Then put on the hub caps (12).

Assembling the sector sprinkler (15)

This is screwed onto the sprinkler trolley.

Assembling the hoses / connecting the hoses

In order to provide a functional flow of water, the reel irrigator must be connected to the sprinkler trolley.

The hose clip provided is used for fixing.



fig. 1



fig. 2



fig. 3



fig. 4



fig. 5



fig. 6

7. Starting the LEADER

First place the device at the beginning of the area to be sprinkled. Please ensure that the supports are fixed in the ground (fig. 1).

Disconnecting the turbine in neutral position

Tilt the turbine downwards into the neutral position (fig. 2) and attach it using the locking screw. The hose reel can now be freely rotated.

Extracting the hose

Pull the hose out perpendicular to the machine and leave a couple of complete windings on the hose reel (fig. 3).

Check that the hose remaining on the reel fits tightly and evenly on the reel and is under slight tension. (fig 4).

Attention: Insufficient tension can damage the hose when it is being retracted.

Connecting the turbine in operating position

In preparation for sprinkling, the turbine is returned to the operating position (fig. 5).

The gearwheels of the water turbine and sprinkler reel must engage firmly with each other.

Tighten the turbine locking screw by hand.

Opening the automatic shut-off

Now open the automatic shut-off by pulling back the red button on the water stop valve and hooking the bolt for locking the activation handle onto the front of the hose trolley (fig. 6).

The valve is now open pending activation via the sprinkler trolley (fig. 7).

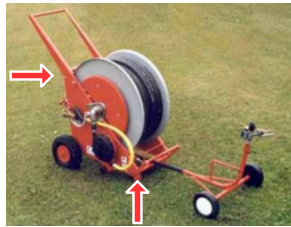


fig. 1



fig. 2

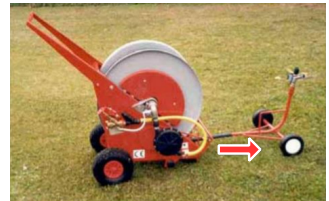


fig. 3

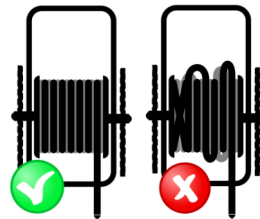


fig. 4

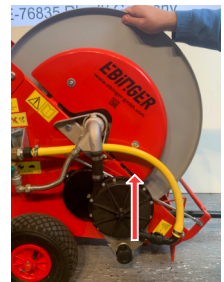


fig. 5

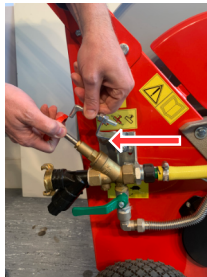


fig. 6



fig. 7

Preparing the water supply and starting the sprinkling process

Now connect the available water supply with the LEADER (fig.8).

Tip: The diameter of the supply hose should always be one hose size larger than the hose on the reel irrigator (see technical data, chapter. 3).

The sprinkling process starts and the sprinkler trolley is pulled in by the hose.

Water pressure: min. 2.5bar - max. 4,5bar

The speed of the sprinkler may be adjusted continuously. A swivel valve (fig. 9) is located on the water turbine for this purpose:

Turn off valve = slower = intensive sprinkling

Open valve = quicker = reduced sprinkling

The circular movement of the sector sprinkler can be adjusted as required. The spray jet can be "interrupted" as required using the adjusting screw (see chapter: Setting the sector sprinkler).

When the sprinkling is completed, the sprinkler trolley activates the automatic shut-off by pushing the activation handle on the front of the hose reel upwards (fig. 10).

This closes the valve and the water supply is interrupted. Sprinkling is now terminated.

Attention: Always open the valve in a depressurised state. Otherwise there is a risk that the valve seal will shift in position and the valve will not close properly when triggered.



fig. 8

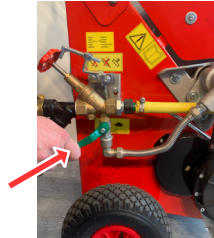


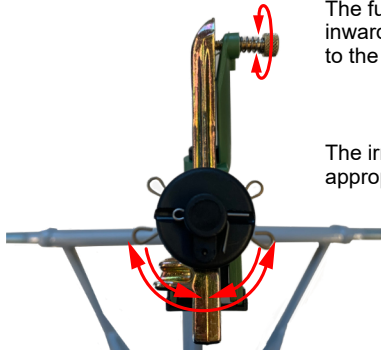
fig. 9



fig. 10

8. Setting the sector sprinkler

The circular movement of the sector sprinkler can be adjusted as required. The spray jet can be "interrupted" as required using the adjusting screw.



The further the screw is rotated inwards, the greater the disruption to the water jet.

The irrigation area can be adjusted appropriately using the brackets.

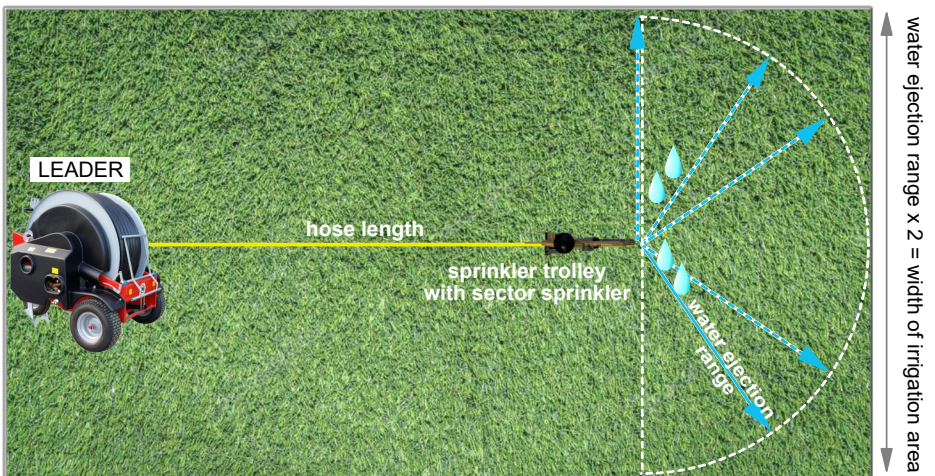


Wide radius



Low radius

hose length and water ejection range = length of irrigation area





Avant la mise en service de l'appareil, prière de lire attentivement le manuel de mode d'emploi!

1. Consignes générales

- Risque de blessures en cas d'utilisation impropre.
- Ne pas pénétrer dans le périmètre de la machine en cours de fonctionnement et ne pas la toucher non plus.
- Dans tous les cas de figure, la machine doit être sécurisée de sorte que les personnes non autorisées ne puissent pas s'en approcher.
- Remplacer les composants éventuellement endommagés ou défectueux uniquement par des pièces d'origine.
- Toutes les pièces mobiles doivent être graissées à intervalles réguliers ou bien en fin de saison.
- Pour le stockage, la soupape de mise en marche / arrêt doit toujours rester ouverte.
- À la fin de la saison, l'appareil doit être stocké à l'abri du gel et des intempéries.
- Les chariots d'arrosage ne sont pas autorisés à circuler sur la voie publique.

2. Usage conforme et restriction d'usage

Les chariots d'irrigation LEADER sont conçus pour l'arrosage d'espaces verts dans les parcs et les installations sportives, les terres agricoles cultivées, les centres d'équitation et les terrains de golf. L'entraînement est assuré par une turbine hydraulique actionnée sous l'effet de la pression de l'eau qui l'alimente. Respecter en l'occurrence la pression maximale et minimale indiquée.

Lors de l'utilisation de la machine et du retrait du flexible, il faut s'assurer qu'aucune personne ni aucun animal ne se trouve dans la zone d'intervention du flexible et de la machine. Il convient de veiller à ce que l'eau délivrée par l'arroseur n'asperge pas de matériel sensible à l'eau ou de lignes/installations électriques, ce dans l'intégralité du périmètre d'irrigation (dans sa longueur et sa largeur).

Observez à cet effet les valeurs de projection indiquées pour l'arroseur.

3. Données techniques

Modèle/ poids à vide	Longueur tuyau / diamètre	Vitesse entraînement par turbine	Pression min. / max.**	Débit par heure	Portée de projection arroseur de secteur	Réf.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m par heure	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m à 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m par heure	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m ³	10m à 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m par heure	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m à 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m par heure	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m ³	16m à 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m par heure	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m ³	19m à 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m par heure	3 / 5,5bar	5,2 - 12m ³	25m à 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m par heure	3 / 5,5bar	7,5 - 21m ³	25m à 5,5bar	5.000.420

*Les modèles à partir du LEADER 32 sont dotés d'un guidage automatique du flexible permettant son bon enroulement.

**Les indications de pression se réfèrent à la pression de l'eau directement en amont du chariot d'arrosage. Une éventuelle perte de pression pendant la conduite d'alimentation doit être prise en compte. La pompe doit avoir un débit (en litres) qui se situe au moins dans la fourchette moyenne des spécifications.

DE










EN

FR

ES

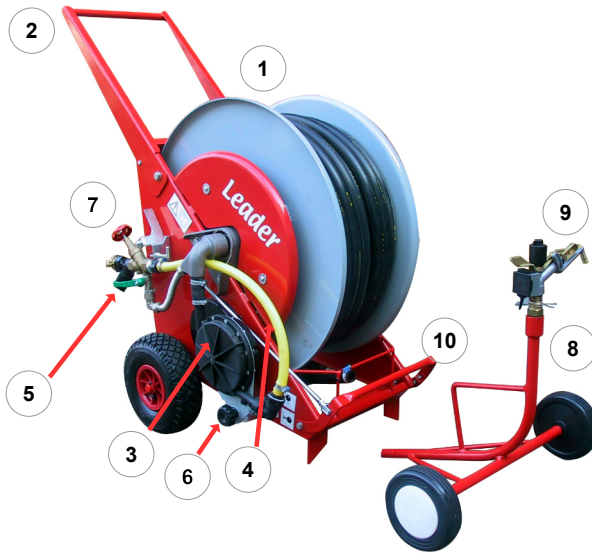
IT

4. Étendue de la livraison

Numéro	Désignation		Nombre
1	Chariot d'irrigation		1
2	Vis (24mm)		1
3	Écrou (10mm)		1
4	Plaque de protection		1
5	Vis, petit (15mm)		2
6	Rondelle de fixation 24mm		2
7	Roue pour chariot d'irrigation		2
8	Goupille de sécurité		2
9	Rondelle de fixation		2
10	Support de chariot d'arrosage		1
11	Roue pour chariot d'arrosage (Ø145mm)		2
12	Enjoliveur pour chariot d'arrosage (Ø115mm)		2
13	Écrou		2
14	Raccord d'eau, 3/4"		1
15	Arroseur de secteur		1



5. Description de l'appareil



Numéro	Désignation
1	Chariot d'irrigation avec tuyau
2	Poignée
3	Turbine
4	By-pass
5	Levier de réglage de l'intensité d'aspersion
6	Vis de fixation pour embrayer et débrayer la turbine
7	Soupape
8	Chariot d'arrosage
9	Arroseur de secteur
10	Étrier de manœuvre

6. Montage

Avant la mise en service, le LEADER 25 doit être assemblé en bonne et due forme.

Montage de la poignée

La poignée est prémontée sans être serrée et ne doit être fixée qu'avec les vis (fig. 1), les rondelles et les écrous (fig. 3) pré-réglés.

Pour la stabilisation définitive, il faut placer la vis (2) et l'écrou (3) (fig. 1 + 2). La fixation suffit d'un seul côté.

Montage de la tôle de protection (4)

Celui-ci est vissé à l'aide des rondelles (5) et des vis (6) prévues à cet effet (fig. 4).

Montage des roues du chariot d'arrosage (7)

Celles-ci sont fixées à l'aide de la goupille de sécurité (8) fournie (fig. 5).

Conseil: Pour une meilleure stabilité, utilisez les rondelles fournies (9).

Montage du chariot d'arrosage

La fixation des roues (11) se fait à l'aide des deux écrous (13, fig. 6). Ensuite, les enjoliveurs (12) sont mis en place.

Montage de arroseur de secteur

L'arroseur s'assemble sur la chariot d'arrosage par vissage.

Montage des tuyaux/ raccordement des tuyaux

Pour établir une circulation correcte de l'eau, le chariot d'irrigation doit être relié au chariot d'arrosage.

La fixation s'effectue à l'aide du collier pour tuyau fourni.



fig. 1



fig. 2

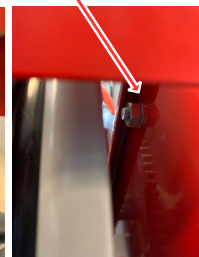


fig. 3



fig. 4



fig. 5



fig. 6

7. Mis en service

Poser l'appareil à une extrémité de la surface à arroser. Veuillez vous assurer que les supports sont bien ancrés au sol (fig. 1).

Désaccouplement de la turbine au point mort

Abaissez la turbine hydraulique en position de point mort et fixez-la à l'aide de la vis de fixation (fig. 2). Le tambour-enrouleur peut maintenant tourner librement.



fig. 1

Extraction du tuyau

Déroulez le tuyau à la perpendiculaire de la machine en laissant quelques tours de tuyau sur le tambour-enrouleur (fig. 3).



fig. 2



fig. 3

Contrôlez que la partie du tuyau restée enroulée sur le tambour ne présente pas de mou, qu'elle soit plaquée au tambour tout en restant légèrement sous tension. (fig. 4).

Attention: Une trop faible tension peut endommager le flexible lors de son enroulement.

Accouplement de la turbine en position de travail

Pour préparer l'arrosage, il convient de faire revenir la turbine en position de travail (fig. 5).

Les roues dentées de la turbine hydraulique et du tambour d'arrosage doivent bien s'engrener les unes dans les autres.

Serrez la vis de fixation de la turbine à la main.

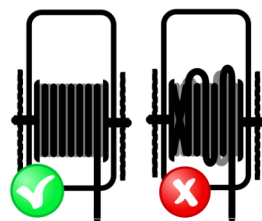


fig. 4

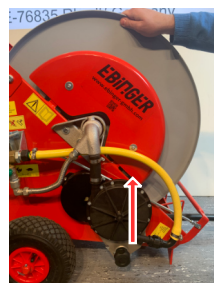


fig. 5

Ouverture de l'arrêt automatique

Ouvrez maintenant l'arrêt automatique en tirant vers l'arrière le bouton rouge sur la soupape de coupure de l'eau puis en accrochant l'ardillon qui sert au verrouillage de l'étrier de manœuvre en face avant du dévidoir (fig. 6)

La soupape est maintenant ouverte jusqu'au déclenchement par le chariot d'arrosage (fig. 7).

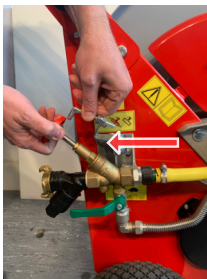


fig. 6



fig. 7

Etablissement de l'arrivée d'eau et démarrage de l'arrosage

Reliez maintenant l'alimentation en eau au LEADER (fig. 8).

Conseil: Le diamètre du tuyau d'alimentation doit toujours être supérieur d'une taille à celui du tuyau de l'arroseur (voir les données techniques, chapitre 3).

L'arrosage commence et le chariot d'arrosage est tracté au-dessus du flexible.

Pression de l'eau: min. 2,5 bar - max. 4,5 bar

La vitesse de l'arroseur est réglable en continu. Une soupape (fig. 9) rotative est prévue à cet effet au niveau de la turbine hydraulique:

Fermer la soupape = plus lent = arrosage intensif
Ouvrir la soupape = plus rapide = moins d'arrosage

Il est possible de régler le mouvement circulaire de l'arroseur de secteur en fonction des besoins. Le jet de pulvérisation peut être « brisé » au besoin par le biais de la vis d'ajustage (voir point: Réglage de l'arroseur de secteur).

En fin d'arrosage, le chariot d'arrosage déclenche l'arrêt automatique en pressant vers le haut l'étrier de manœuvre en face avant du tambour-enrouleur (fig.10).

Ceci provoque la fermeture de la soupape et la coupure de l'arrivée d'eau. L'arrosage est maintenant terminé.

Attention: toujours ouvrir la vanne hors pression. Sinon, il y a un risque que le joint de la vanne se déplace dans sa position et que la vanne ne se ferme pas correctement lors du déclenchement.



fig. 8



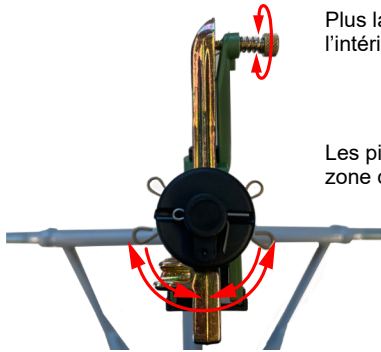
fig. 9



fig. 10

8. Réglage de l'arroseur de secteur

Il est possible de régler le mouvement circulaire de l'arroseur de secteur en fonction des besoins. Le jet de pulvérisation peut être « brisé » au besoin par le biais de la vis d'ajustage.



Plus la vis est tournée vers l'intérieur, plus le jet d'eau est brisé.

Les pinces permettent de régler la zone d'irrigation.

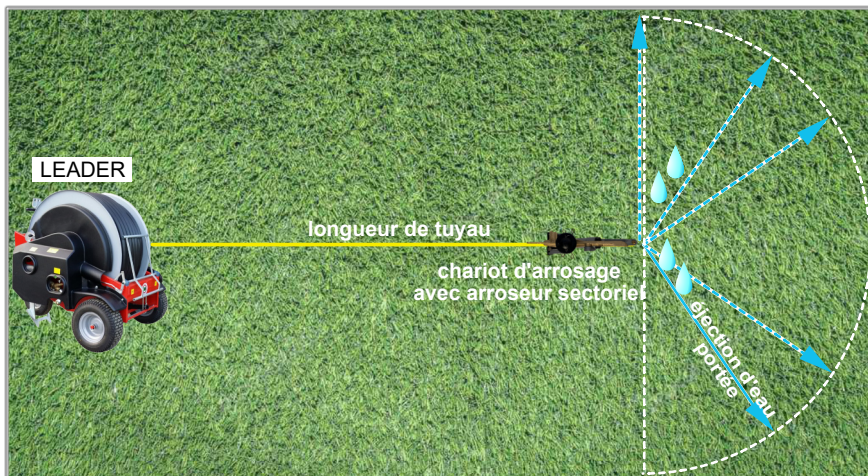


rayon large



rayon faible

longueur du tuyau et portée de l'éjection d'eau = longueur de la zone d'irrigation



portée d'éjection de l'eau x 2 = largeur de la zone d'irrigation

 **Antes de la puesta en servicio del equipo, lea atentamente le manual de instrucciones de uso!**

1. Indicaciones generales

- Peligro de lesiones en caso de uso inadecuado.
- No toque ni acceda a la zona de la máquina durante el servicio.
- La máquina debe estar asegurada de forma que no puedan acceder a ella personas no autorizadas.
- Sustituya los componentes dañados o defectuosos únicamente por piezas originales.
- Engrase todas las piezas móviles a intervalos regulares o al finalizar la temporada.
- La válvula de conexión y desconexión debe permanecer abierta durante el almacenamiento.
- Al finalizar la temporada, el equipo debe almacenarse protegido de las heladas y las influencias meteorológicas.
- Los carros de riego no están homologados para la circulación en la vía pública.

2. Uso adecuado y restricción de uso

Los carros de riego LEADER han sido concebidos para el riego de zonas verdes en parques e instalaciones deportivas, cultivos agrícolas, centros ecuestres y campos de golf. El motor consta de una turbina hidráulica accionada por la presión del suministro de agua disponible. Es necesario tener en cuenta los datos de presión mínima y máxima.

Durante el funcionamiento de la máquina y al retirar la manguera debe asegurarse de que las personas y animales no puedan acceder a la zona de alimentación de la manguera y de la máquina. También debe procurar que el agua proyectada por el aspersor en toda la zona de riego (longitud y anchura) no entre en contacto con materiales sensibles al agua o cables/equipos eléctricos.

Tenga en cuenta la amplitud de proyección del aspersor.

3. Datos técnicos

Modelo/ peso en vacío	Longitud de la manguera/ diámetro	Velocidad del accionamiento de turbina	Presión mín. / máx.**	Caudal por hora	Amplitud de proyección del aspersor sectorial	Referencia
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m por hora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m por hora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m por hora	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m a 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m por hora	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m a 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m por hora	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m a 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m por hora	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m a 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m por hora	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m a 5,5bar	5.000.420

*Los modelos a partir de LEADER 32 están equipados con una guía automática de manguera para enrollar la manguera.

**Los datos de presión se refieren a la presión de agua aplicada directamente delante del carro de riego. Hay que tener en cuenta una posible pérdida de presión en la línea de suministro. La bomba debe tener una capacidad de suministro (en litros) que esté al menos en el rango medio de las especificaciones.

DE

EN

FR

ES

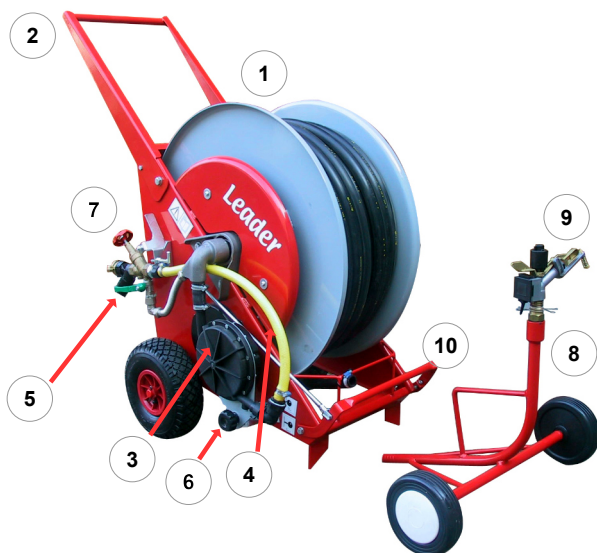
IT

4. Volumen de suministro

Número	Designación	Multitud
1	Carro de riego	1
2	Tornillo (24mm)	1
3	Tuerca (10mm)	1
4	Guardabarro	1
5	Tornillo, pequeño (15mm)	2
6	Lavadora, 24mm	2
7	Ruota de carrello avvolgitubo	2
8	Férula de seguridad	2
9	Lavadora	2
10	Varillas del carro aspersor	1
11	Rueda del carro aspersor (Ø145mm)	2
12	Tapacubos del carro asperso (Ø115mm)	2
13	Tuerca por carro aspersor	2
14	Toma de agua, ¾"	1
15	Aspersor sectorial	1



5. Componentes del equipo



Número	Designación
1	Carro de riego con manguera
2	Asidero
3	Turbina
4	Bypass
5	Palanca para el ajuste de la intensidad de riego
6	Tornillo para acoplar y desacoplar la turbina
7	Válvula
8	Carro aspersor
9	Aspersor sectorial
10	Soporte de funcionamiento

6. Montaje

Antes de la puesta en servicio de LEADER 25, es necesario llevar a cabo el montaje conforme a las instrucciones.

Montaje del asidero

La asidero está preensamblada de manera suelta y sólo es necesario fijarla con los tornillos preestablecidos (fig. 1), las arandelas y las tuercas (fig. 3).

Para la estabilización final, hay que colocar el tornillo (2) y la tuerca (3) (fig. 1 + 2). La fijación es suficiente en un lado.



fig. 1

Montaje del guardabarros (4)

Se atornilla con las arandelas (5) y los tornillos (6) previstos (fig. 4).

Montaje de las ruedas del carro de riego (7)

Cada uno de ellos se asegura con la chaveta de fijación adjunta (8) (fig. 5).

Consejo: Utilice las arandelas adjuntas (9) para mejorar la estabilidad.



fig. 2



fig. 3

Montaje del carro de riego

Las ruedas (11) se fijan con las dos tuercas (13, fig. 6). A continuación, se colocan los tapacubos (12).

Montaje del aspersor sectorial (15)

El aspersor se atornilla a la carro aspersor.

Montaje de las mangueras/conexión de las mangueras

Con el fin de garantizar un flujo de agua adecuado, el carro de riego y el carro de aspersor deben estar conectados entre sí.

Para establecer la conexión debe utilizarse la abrazadera de manguera suministrada.



fig. 4



fig. 5



fig. 6

7. Puesta en servicio

Coloque el equipo al inicio de la superficie que desee regar. Compruebe que los apoyos están fijos en el suelo (fig. 1).

Desacoplamiento de la turbina en punto muerto

Baje la turbina hidráulica a la posición de punto muerto y fíjela con el tornillo de ajuste. Ahora es posible girar el carrete de manguera.



fig. 1

Extracción de la manguera

Extraiga la manguera perpendicularmente a la máquina y deje varias vueltas completas de la manguera en el carrete de manguera (fig. 3).

Compruebe si la sección de manguera enrollada en el carrete está perfectamente ceñida al cuerpo del carrete y se encuentra sometida a una ligera tensión. (fig. 4).

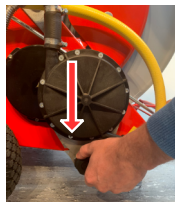


fig. 2



fig. 3

Atención: Una tensión insuficiente puede dañar la manguera al enrollarla.

Acoplamiento de la turbina en la posición de trabajo

Para preparar el proceso de riego, vuelva a ajustar la turbina en la posición de trabajo (fig. 5).

Las ruedas dentadas de la turbina y del carrete deben encajar perfectamente entre sí. El tornillo de ajuste de la turbina debe apretarse manualmente.



fig. 5

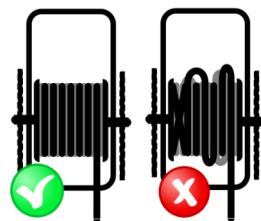


fig. 4

Apertura del sistema de desconexión automática

Abra el sistema de desconexión automática tirando hacia atrás del botón rojo de la válvula de cierre del agua y enganchando el mandril para el bloqueo del estribo de accionamiento en el lado delantero del carro de manguera (fig. 6).

La válvula se mantiene abierta hasta que el carro de aspersor la accione (fig. 7).

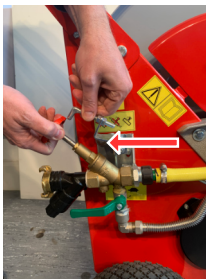


fig. 6



fig. 7

Conexión de la alimentación de agua e inicio del proceso de riego

Conecte el suministro de agua disponible con el LEADER (fig. 8).

Consejo: El diámetro de la manguera de suministro debe ser siempre un tamaño mayor que el de la manguera del aspersor (ver datos técnicos, capítulo 3).

El proceso de riego comienza y el carro de aspersor se desplaza guiado por la manguera.

Presión del agua: mín. 2,5 bar - máx. 4,5 bar

La velocidad del aspersor puede ajustarse de manera progresiva. Para ello, la turbina hidráulica dispone de una válvula giratoria (fig. 9):

Apretar válvula = más lento = riego intenso

Aflojar válvula = más rápido = riego reducido

El aspersor sectorial permite el ajuste del movimiento circular en caso necesario. El chorro puede "romperse" a través del tornillo de ajuste en caso necesario(véase el capítulo: Ajuste del aspersor sectorial).

Al finalizar el proceso de riego, el carro de aspersor activa la desconexión automática, empujando hacia arriba el estribo de accionamiento del lado delantero del carrete de manguera (fig. 10).

La válvula se cierra y se interrumpe la alimentación de agua. El proceso de riego ha finalizado.

Attenzione: Aprire sempre la valvola in stato di depressione. Altrimenti c'è il rischio che la guarnizione della valvola si sposti in posizione e la valvola non si chiuda correttamente quando viene attivata.



fig. 8



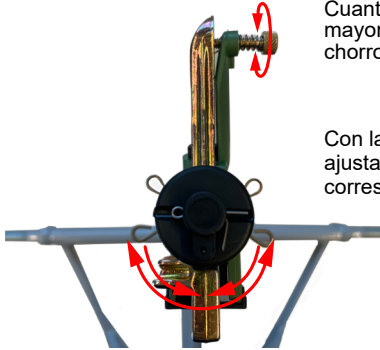
fig. 9



fig. 10

8. Ajuste del aspersor sectorial

El aspersor sectorial permite el ajuste del movimiento circular en caso necesario. El chorro puede "romperse" a través del tornillo de ajuste en caso necesario.



Cuanto más introduzca el tornillo, mayor será el efecto de rotura del chorro de agua.

Con las abrazaderas se puede ajustar la zona de riego correspondiente.



Radio amplio



Radio reducido

longitud de la manguera y rango de expulsión de agua = longitud de la zona de riego



rango de expulsión de agua x 2 = anchura de la zona de riego

Leggere attentamente le libretto di istruzioni prima di mettere in funzione l'apparecchio!

1. Indicazioni generali

- L'uso non conforme comporta il pericolo di lesioni.
- Non accedere nell'area della macchina o toccare la macchina durante il funzionamento.
- La macchina deve essere sempre protetta in modo da prevenirne l'accesso alle persone non autorizzate.
- Sostituire eventuali componenti danneggiati o difettosi solo con parti di ricambio originali.
- Lubrificare tutte le parti mobili a intervalli regolari e al termine della stagione.
- In caso di stoccaggio, la valvola per l'accensione e lo spegnimento deve risultare sempre aperta.
- Al termine della stagione stoccare l'apparecchio in modo che sia protetto da intemperie e gelo.
- I carrelli per l'irrigazione non sono approvati per il traffico stradale pubblico.

2. Uso conforme e restrizioni di utilizzo

Le macchine irrigatrici LEADER sono concepite per l'irrigazione di spazi erbosi in parchi, impianti sportivi, terreni di coltivazione, maneggi e campi da golf. L'azionamento avviene mediante una turbina idraulica che si attiva con la pressione dell'alimentazione dell'acqua disponibile. Attenersi alla pressione minima e massima indicata.

Durante l'uso della macchina e il ritiro del tubo flessibile occorre assicurarsi che l'area attraversata dal tubo flessibile e dalla macchina non sia accessibile a persone o animali. È inoltre necessario accertarsi che l'acqua sparsa dall'irrigatore nell'intera area di irrigazione (in lunghezza e larghezza) non venga convogliata verso materiali sensibili all'acqua o cavi/impianti elettrici.

A tal scopo, attenersi ai dati relativi alla gittata dell'irrigatore.

3. Dati tecnici

Modello / peso a vuoto	Lunghezza/ diametro del tubo	Velocità della propulsione a turbina	Pressione min. / max.**	Portata oraria	Gittata dell'irrigatore a settore	Numero
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m per ora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m per ora	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m a 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m per ora	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m a 4bar	5.000.100
LEADER 32* 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m per ora	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m a 4,5bar	5.000.200
LEADER 40* 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m per ora	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m a 5,5bar	5.000.300
LEADER 50* 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m per ora	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m a 5,5bar	5.000.410
LEADER 63* 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m per ora	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m a 5,5bar	5.000.420

*I modelli a partire dal LEADER 32 sono provvisti di un sistema guidatubo automatico per l'avvolgimento del tubo flessibile.

**I dati di pressione si riferiscono alla pressione dell'acqua applicata direttamente davanti al carrello di irrigazione. Una possibile perdita di pressione durante la linea di alimentazione deve essere presa in considerazione di conseguenza. La pompa deve avere una capacità di erogazione (in litri) che sia almeno nella gamma media delle specifiche.

DE

EN

FR

ES

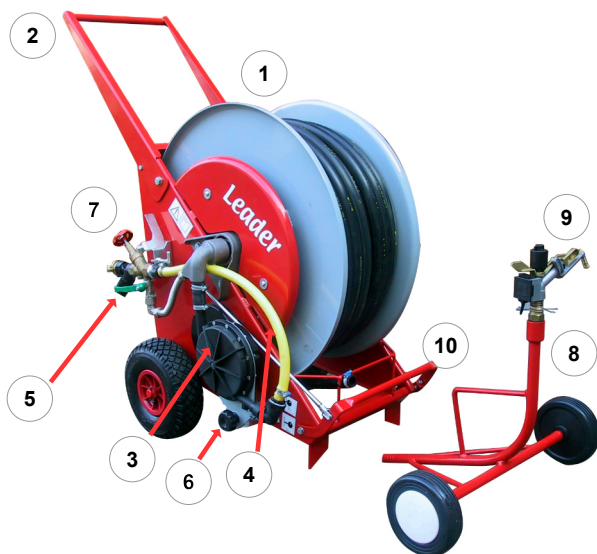
IT

4. Dotazione

Numero	Designazione		Quantità
1	Carrello avvolgitubo		1
2	Vite (24mm)		1
3	Doda (10mm)		1
4	Parafango		1
5	Vite, piccolo (15mm)		2
6	Rondella, 24mm		2
7	Ruota del carrello avvolgitubo		2
8	Stecca di sicurezza		2
9	Rondella		2
10	Aste del carrello porta irrigatore		1
11	Ruota del carro porta irrigatore (Ø145mm)		2
12	Copriruota del carro porta irrigatore (Ø115mm)		2
13	Doda del carro porta irrigatore		2
14	Collegamento dell'acqua, 3/4"		1
15	Irrigatore a settore		1



5. Struttura dell'apparecchio



Numero	Designazione
1	Carrello avvolgitubo con tubo flessibile
2	Impugnatura
3	Turbina
4	Bypass
5	Leva per l'impostazione dell'intensità di irrigazione
6	Vite d'arresto per inserire e disinserire la turbina
7	Valvola
8	Carrello porta irrigatore
9	Irrigatore a settore
10	Meccanismo di attuazione

6. Montaggio

Prima della messa in funzione è necessario montare LEADER 25 correttamente.

Montaggio della maniglia

La maniglia è preassemblata in modo sciolto e deve solo essere fissata con le viti (fig. 1), le rondelle e i dadi (fig. 3).

Per la stabilizzazione finale, la vite (2) e il dado (3) devono essere fissati (fig. 1 + 2). Il fissaggio è sufficiente su un lato.

Montaggio del parafango (4)

Questo viene avvitato con le rondelle (5) e le viti (6) fornite (fig. 4).

Montaggio delle ruote del carrello d'irrigazione (7)

Ognuno di questi è fissato con la coppiglia di sicurezza allegata (8) (fig. 5).

Suggerimento: utilizzare le rondelle in dotazione (9) per una migliore stabilità.

Montaggio del carrello dell'irrigatore

Le ruote (11) sono fissate con i due dadi (13, fig. 6). I coprimozzi (12) vengono poi montati.

Montaggio dell'irrigatore a settore (15)

Avvitare l'irrigatore circolare sul carrello porta irrigatore.

Montaggio/allacciamento dei tubi flessibili

Per garantire la presenza di un flusso d'acqua adeguato è necessario collegare il carrello avvolgitubo con il carrello porta irrigatore.

Utilizzare la fascetta stringitubo fornita in dotazione per eseguire il fissaggio.



fig. 1



fig. 2



fig. 3



fig. 4



fig. 5



fig. 6

7. Messa in funzione

Posizionare l'apparecchio all'inizio dell'area da irrigare. I supporti devono essere fissati saldamente nel terreno (fig. 1).

Disinnestare la turbina in posizione di folle

Ribaltare la turbina verso il basso in posizione di folle e fissarla con la vite d'arresto (fig. 2).

L'aspo raccoglitorubo ora ruota liberamente.



fig. 1

Estrarre il tubo flessibile

Estrarre il tubo flessibile in direzione perpendicolare rispetto alla macchina (fig. 3). Non srotolare completamente il tubo flessibile, bensì lasciarlo arrotolato all'aspo per una lunghezza equivalente a un paio di giri completi.

Accertarsi che la parte del tubo flessibile ancora avvolta all'aspo sia a livello, aderente allo stesso e leggermente tesa. (fig. 4).



fig. 2



fig. 3

Attenzione: Una tensione troppo ridotta può causare danni al tubo flessibile durante l'avvolgimento.

Innestare la turbina in posizione operativa

In preparazione del processo di irrigazione, è necessario riportare la turbina in posizione operativa. Le ruote dentate della turbina e dell'aspo devono ingranare saldamente (fig. 5).

La vite d'arresto della turbina deve essere serrata manualmente.



fig. 5

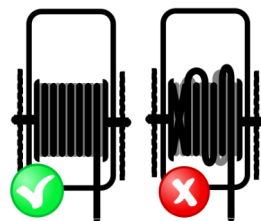


fig. 4

Aprire il dispositivo di arresto automatico

Aprire ora il dispositivo di arresto automatico tirando indietro la manopola rossa della valvola acquastop e agganciando la spina per il bloccaggio dell'azionatore sul lato anteriore del carrello avvolgitubo (fig. 6).

La valvola rimarrà aperta finché il carrello porta irrigatore non la disinserirà (fig. 7).

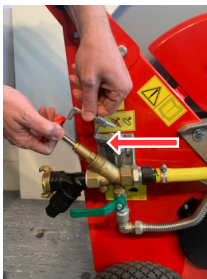


fig. 6



fig. 7

Allacciare l'alimentazione dell'acqua e avviare il processo di irrigazione

Collegare ora l'alimentazione dell'acqua a LEADER (fig. 8).

Suggerimento: Il diametro del tubo di alimentazione dovrebbe essere sempre una misura più grande del tubo dell'irrigatore (vedi dati tecnici, capitolo 3).

Il processo di irrigazione si avvia e il carrello porta irrigatore viene ritirato mediante il tubo flessibile.

Pressione dell'acqua: min. 2,5 bar - max. 4,5 bar.

La velocità dell'irrigatore è regolabile in continuo. A tal scopo, sulla turbina idraulica è presente una valvola girevole (fig. 9):

Chiusura della valvola = velocità minore = irrigazione più intensa
Apertura della valvola = velocità maggiore = irrigazione meno intensa

All'occorrenza, è possibile impostare il movimento circolare dell'irrigatore a settore. Se necessario, il getto può essere ridotto con la vite di regolazione (vedi capitolo: Regolare l'irrigatore a settore).

Al termine del processo di irrigazione, il carrello porta irrigatore azionerà l'arresto automatico spingendo l'azionatore sul lato anteriore dell'aspo raccogliritubo verso l'alto (fig. 10).

In questo modo, la valvola viene chiusa e l'alimentazione dell'acqua interrotta. A questo punto, il processo di irrigazione è terminato.

Attenzione: Aprire sempre la valvola in stato di depressione. Altrimenti c'è il rischio che la guarnizione della valvola si sposti in posizione e la valvola non si chiuda correttamente quando viene attivata.



fig. 8



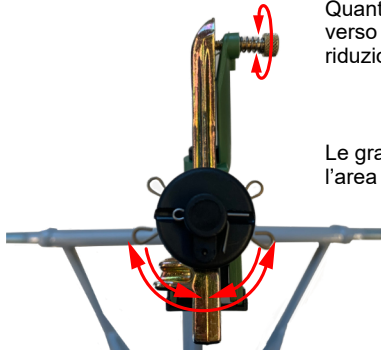
fig. 9



fig. 10

8. Regolare l'irrigatore a settore

All'occorrenza, è possibile impostare il movimento circolare dell'irrigatore a settore. Se necessario, il getto può essere ridotto con la vite di regolazione.



Quanto più viene ruotata la vite verso l'interno, maggiore sarà la riduzione del getto.

Le graffe permettono di regolare l'area di irrigazione.



Raggio largo



Raggio ridotto

lunghezza del tubo e tasso di espulsione dell'acqua = lunghezza del zona di irrigazione



tasso di espulsione dell'acqua x 2 = larghezza della zona di irrigazione

DE**EN****FR****ES****IT**

Fehlerbehebung / Troubleshooting / Résolution des problèmes / Solución de problemas / Risoluzione di problemi

DE Problem: Wurfweite / Geschwindigkeit Regner / Durchfluss pro Stunde ist zu gering.

1. Überprüfung, ob der Arbeitsdruck / die Wassermenge den angegebenen Werten (s. Tabelle) entspricht. Bei vorhandener Pumpe prüfen Sie die Angaben auf dem Typenschild.

- Bringen Sie hierzu ein Manometer am Gerät an.
- Bei zu großer Entfernung zur Wasserentnahme sinkt der vorhandene Druck / die Wassermenge.

Empfehlung: Wählen Sie den Anschlussschlauch immer eine Nummer größer als den Schlauch auf dem LEADER.

GB Problem: Throw / speed of sprinkler / flow per hour is too low.

1. Check whether the working pressure / water flow corresponds to the specified values (p. table). If pump is present, check the information on the type plate.

- For this purpose, attach a pressure gauge to the unit.
- If the distance to the water tapping is too great, the existing pressure / the water quantity will drop.

Recommendation: Always choose a connection hose one size larger than the hose on the LEADER.

FR Problème : La portée / la vitesse de l'arroseur / le débit par heure est trop faible.

1. Vérifier si la pression de travail / le débit d'eau correspond aux valeurs indiquées (p. tableau). En présence d'une pompe, vérifier les indications de la plaque signalétique.

- Installez à cet effet un manomètre sur l'appareil.
- Si la distance par rapport à la prise d'eau est trop grande, la pression / le débit d'eau disponibles diminuent.

Recommandation : choisissez toujours un tuyau de raccordement d'une taille supérieure à celle du tuyau sur le LEADER.

ES Problema: El lanzamiento / la velocidad del aspersor / el caudal por hora es demasiado bajo.

1. Compruebe si la presión de trabajo / el caudal de agua corresponden a los valores especificados (p. tabla). Si la bomba está presente, compruebe la información de la placa de características.

- Para ello, coloque un manómetro en el aparato.
- Si la distancia a la toma de agua es demasiado grande, la presión disponible / la cantidad de agua disminuirá.

Recomendación: elija siempre una manguera de conexión de un tamaño superior al de la manguera del LEADER.

IT Problema: Lancio / velocità dell'irrigatore / flusso orario è troppo basso.

1. Controllare se la pressione d'esercizio/portata d'acqua corrisponde ai valori specificati (p. tabella). Se la pompa è presente, controllare le informazioni sulla targhetta.

- A tal fine, collegare un manometro all'unità.
- Se la distanza dalla presa d'acqua è troppo grande, la pressione esistente / la quantità d'acqua diminuirà.

Raccomandazione: scegliere sempre un tubo di collegamento di una misura più grande del tubo sul LEADER.

DE**EN****FR****ES****IT**

Model/empty weight	Hose length / diameter	Turbine drive speed	min. / max. pressure	Flow per hour	Throwing range sector sprinkler	Item-No.
LEADER 10 35kg	30m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m at 4bar	5.000.050
LEADER 20 35kg	40m - 19mm (¾")	10-20m per hour	2,5 / 4bar	0,6 - 0,9m³	10m at 4bar	5.000.080
LEADER 25 75kg	50m - 19mm (¾")	10-40m per hour	2,5 / 4bar	1 - 2,5m³	12m at 4bar	5.000.100
LEADER 32 124kg	70m - 25mm (1")	10-30m per hour	2,5 / 4,5bar	1,9 - 4,8m³	16m at 4,5bar	5.000.200
LEADER 40 246kg	120m - 32mm (1¼")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	3,4 - 7,4m³	19m at 5,5bar	5.000.300
LEADER 50 423kg	180m - 40mm (1½")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	5,2 - 12m³	25m at 5,5bar	5.000.410
LEADER 63 431kg	200m - 50mm (2")	10-30m per hour	3 / 5,5bar	7,5 - 21m³	25m at 5,5bar	5.000.420

DE 2. Bypass ist komplett geöffnet.

- Der Bypass darf max. 50% geöffnet sein, da sonst kein ausreichender Druck im System aufgebaut wird.

GB 2. Bypass is completely open.

- The bypass must not be more than 50% open, otherwise sufficient pressure will not be built up in the system.

FR 2. Le bypass est complètement ouvert.

- Le bypass ne doit pas être ouvert à plus de 50%, sinon la pression dans le système n'est pas suffisante.

ES 2. El bypass está completamente abierto.

- El bypass no debe estar abierto más del 50%, de lo contrario no se creará suficiente presión en el sistema.

IT 2. Il bypass è completamente aperto.

- Il bypass non deve essere aperto più del 50%, altrimenti non si creerà una pressione sufficiente nel sistema.

DE 3. Turbine ist nicht eingekuppelt.

- Turbine muss gemäß der Abbildung eingekuppelt sein.
- Hierbei greifen die Zahnräder fest ineinander.

GB 3. Turbine is not coupled.

- The turbine must be engaged as shown in the illustration.
- In this case, the gear wheels mesh tightly with each other.

FR 3. La turbine n'est pas embrayée.

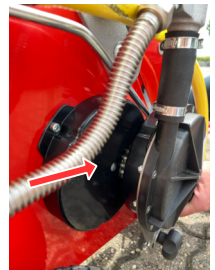
- La turbine doit être accouplée comme indiqué sur la figure.
- Dans ce cas, les roues dentées s'engrènent fermement les une dans les autres.

ES 3. La turbina no está conectada.

- La turbina debe estar acoplada como se muestra en la ilustración.
- En este caso, las ruedas dentadas engranan estrechamente.

IT 3. La turbina non è inserita.

- La turbina deve essere innestata come mostrato nell'illustrazione.
- In questo caso, le ruote dentate si ingranano strettamente.



DE**EN****FR****ES****IT****DE 4. Leitung ist blockiert, durch Schmutz oder Fremdkörper.**

- Überprüfung der Turbine am Turbineneingang (Bild a).
- Überprüfung von Schlauchanschluss (Bild b).
- Überprüfung von Regnerwagen (Bild c).
Lassen Sie den LEADER ohne auf dem Regnerwagen montierten Regner laufen. Der Fremdkörper wird dann durch den aufgebauten Druck nach oben befördert.
- Überprüfung des Regners (Bild d), u. a. durch Abschrauben der Düse (Bild e).
- Optional: Überprüfung des Vorfilters (Zubehör).



picture a

GB 4. Line is blocked, possibly by dirt or foreign objects.

- Check the turbine at the turbine inlet (picture a).
- Check hose connection (picture b).
- Check the sprinkler carriage (picture c).
Start the LEADER without the sprinkler mounted on the sprinkler carriage. The foreign object will then be transported upwards by the built-up pressure.
- Check the sprinkler (picture. d), e.g. by unscrewing the nozzle (picture e).
- Optional: Check the pre-filter (accessory).



picture b

FR 4. La conduite est bloquée, le cas échéant par des impuretés ou des corps étrangers.

- Vérification de la turbine à l'entrée de la turbine (image a).
- Vérification du raccordement du tuyau (image b).
- Vérification du chariot d'arrosage (image c).
Faites fonctionner le LEADER sans arroseur monté sur le chariot d'arrosage. Le corps étranger est alors transporté vers le haut par la pression accumulée.
- Vérification de l'arroseur (figure d), notamment en dévissant la buse (figure e).
- En option: contrôle du préfiltre (accessoire).



picture c

ES 4. La línea está bloqueada, posiblemente por suciedad o cuerpos extraños.

- Compruebe la turbina en la entrada de la turbina (imagen a).
- Compruebe la conexión de la manguera (imagen b).
- Compruebe el carro de los aspersores (imagen c).
Haga funcionar el LEADER sin el aspersor montado en el carro del aspersor. El cuerpo extraño será entonces transportado hacia arriba por la presión acumulada.
- Compruebe el aspersor (imagen d), a. o. desenroscando la boquilla (imagen e).
- Opcional: Compruebe el prefiltro (accesorio).



picture d

IT 4. La linea è bloccata, probabilmente da sporcizia o corpi estranei.

- Controllare la turbina all'ingresso della turbina (figura a).
- Controllare il collegamento del tubo flessibile (figura b).
- Controllare il carrello degli irrigatori (figura c).
Eseguiere el LEADER senza l'irrigatore montato sul carrello dell'irrigatore. Il corpo estraneo sarà quindi trasportato verso l'alto dalla pressione accumulata.
- Controllare l'irrigatore (figura d), ad esempio svitando l'ugello (figura e).
- Opzionale: controllare il prefiltro (accessorio).



picture e

DE**EN****FR****ES****IT****DE Problem: LEADER schaltet nicht ab.****1. Ventil ist undicht.**

- Dichtung prüfen (Bild a+b).
- Schraube / Schneidring undicht, ggf. nachziehen (Bild c).

GB Problem: LEADER does not switch off.**1. Valve is leaking.**

- Check seal (picture a +b).
- Screw / cutting ring leaking, tighten if necessary (picture c).

FR Problème : LEADER ne s'arrête pas.**1. La vanne n'est pas étanche.**

- Vérifier le joint (image a +b).
- Vis / bague coupante non étanche, resserrer si nécessaire (image c).

ES Problema: El LEADER no se apaga.**1. La válvula tiene una fuga.**

- Comprobar el sello (imagen a+b).
- Tornillo/anillo de corte con fugas, apretar si es necesario (imagen c).

IT Problema: Il LEADER non si spegne.**1. La valvola perde.**

- Controllare il sigillo (figura a+b).
- Vite / anello tagliente che perde, stringere se necessario (figura c).



picture a



picture b



picture c

DE Problem: Platzgefahr wasserführender Leitungen.**1. Gerät im Winter frostsicher aufbewahren.****GB Problem: Space risk of water-bearing pipes.****1. Store unit frost-proof in winter.****FR Problème: Risque d'encombrement des conduites d'eau.****1. Conserver l'appareil à l'abri du gel en hiver.****ES Problema: Riesgo espacial de las tuberías de agua.****1. Almacenar la unidad a prueba de heladas en invierno.****IT Problema: Rischio spaziale dei tubi portanti dell'acqua.****1. Conservare l'unità a prova di gelo in inverno.**

DE**EN****FR****ES****IT**

DE **Problem: Unsauberes Aufwickeln des Schlauches und daraus resultierendes Blockieren der Schlauchtrommel.**

1. Schlauch immer unter Spannung auf der Schlauchtrommel führen.
2. Rücklaufbremse beim Herausziehen des Schlauches einstellen.

GB **Problem: Incorrect winding of the hose and resulting blocking of the hose reel.**

1. Always run the hose under tension on the drum.
2. Adjust the return brake when pulling out the hose.

FR **Problème : Enroulement incorrect du tuyau et blocage du tambour à tuyau qui en résulte.**

1. Toujours faire passer le tuyau sous tension sur le tambour de présentation.
2. Régler le frein de retour lors du retrait du tuyau.

ES **Problema: Enrollamiento incorrecto de la manguera y consiguiente bloqueo del carrete.**

1. Siempre hay que pasar la manguera bajo tensión en el tambor.
2. Ajustar el freno de retorno al sacar la manguera.

IT **Problema: avvolgimento errato del tubo e conseguente blocco dell'avvolgitore.**

1. Far scorrere sempre il tubo sotto tensione sul tamburo.
2. Regolare il freno di ritorno quando si estrae il tubo.

DE **Problem: Beschädigung der Turbine.**

1. Turbine muss beim Ausrollen des Schlauches immer ausgekuppelt sein.

GB **Problem: Damage to the turbine.**

1. Turbine must always be disengaged when unrolling the hose.

FR **Problème : Dendommagement de la turbine.**

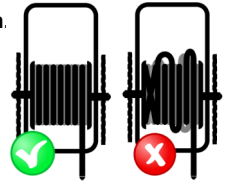
1. La turbine doit toujours être débrayée lorsque le tuyau est déroulé.

ES **Problema: Daños en la turbina.**

1. La turbina debe estar siempre desenrollada cuando se desenrolla la manguera.

IT **Problema: Danni alla turbina.**

1. La turbina deve essere sempre disinnestata quando si srotola il tubo.



DE Die Abbildungen können bei den unterschiedlichen LEADER-Modellen abweichen.

GB The illustrations may differ for the different LEADER models.

FR Les illustrations peuvent varier selon les différents modèles de LEADER.

ES Las ilustraciones pueden ser diferentes para los distintos modelos de LEADER.

IT Le illustrazioni possono differire per i diversi modelli LEADER.

DE

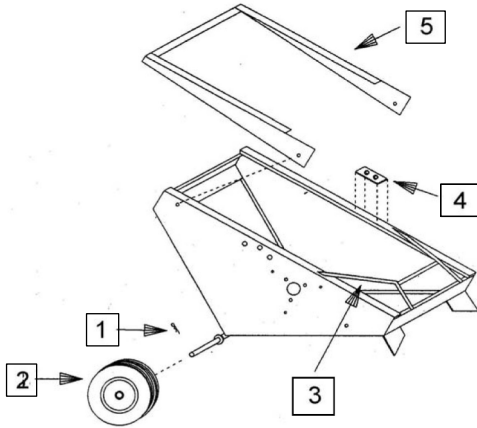
EN

FR

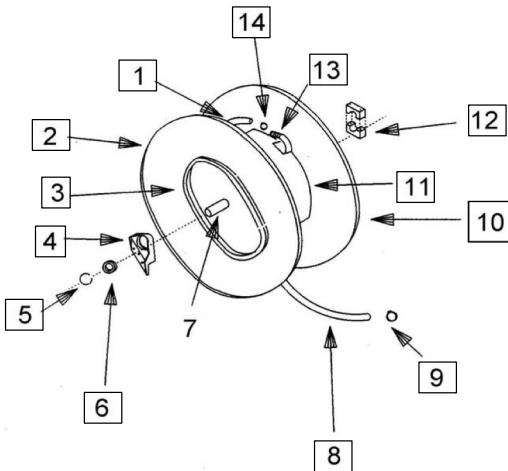
ES

IT

Ersatzteile / Spare parts / Pièces de rechange / piezas de recambio / pezzi di ricambio



No.	Des.
1	166-CP400000
2	166-3004000
3	166-LE25B000
4	166-C6D380000
5	166-LE25NB01



No.	Des.
1	166-TU25500
2	166-F650
3	166-CD390
4	166-LE3240B14
5	166-I062
6	166-LE3240B15
7	166-LE25A8A0
8	166-TU25500
9	166-F20329
10	166-LE25A000
11	166-LE25A6N0
12	166-C6D380000
13	166-LE25A2000
14	166-EB000361

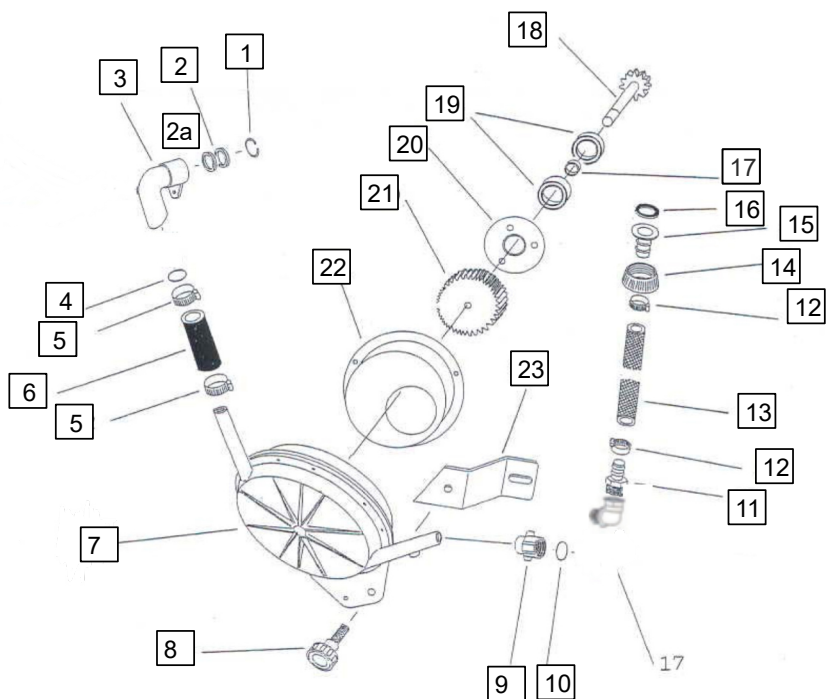
DE

EN

FR

ES

IT



No.	Des.
1	166-I045
2	166-P35457
2a	166-GMAD4535 (2x)
3	166-LE25E081
4	EB-000385
5	166-LE25E070
6	166-TUBAC25C0
7	166-PM5010x15
8	166-F35100002C

No.	Des.
9	EB000603
10	166-PP34X20C
11	EB000361
12	166-LE25E050
13	166-PASS035A
14	166-PASS035B
15	166-PASS035C
16	166-LEE2000A
17	166-LE25E010
18	166LEE50000

No.	Des.
19	166-LE25E020
20	166-LE25E030
21	166-LE25E040
22	166-LE25E050

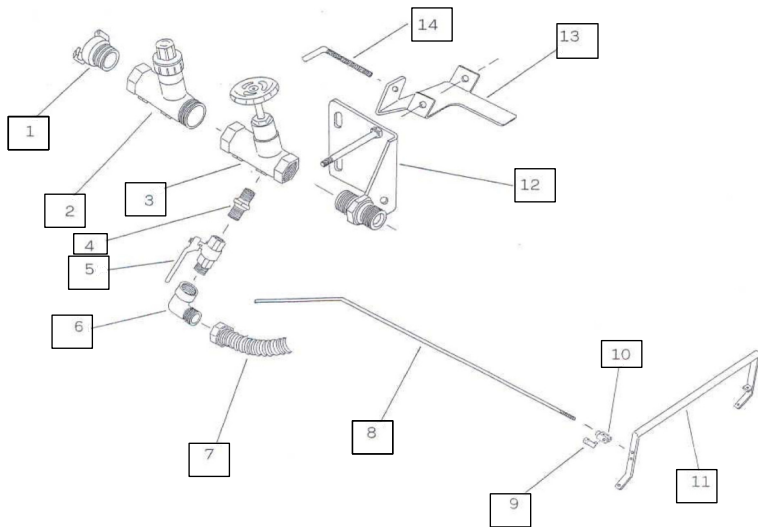
DE

EN

FR

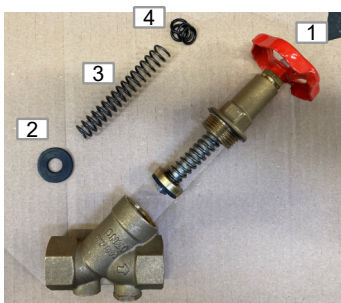
ES

IT



No.	Des.
1	166-SWIFTM340
2	166-21110730
3	166-VIM34000
4	166-NZN3812
5	166-VS38MF
6	166-202012
7	166-51152
8	166-LE25D0205

No.	Des.
9	166-CFM06
10	166-FM06
11	166-LE25D0203
12	166-LE25D0201
13	166-LE25D0202
14	166-LE25ND10



No.	Des.
1	VIM34000
2	GVIM3400
3	MVIM3400
4	OVIM3400

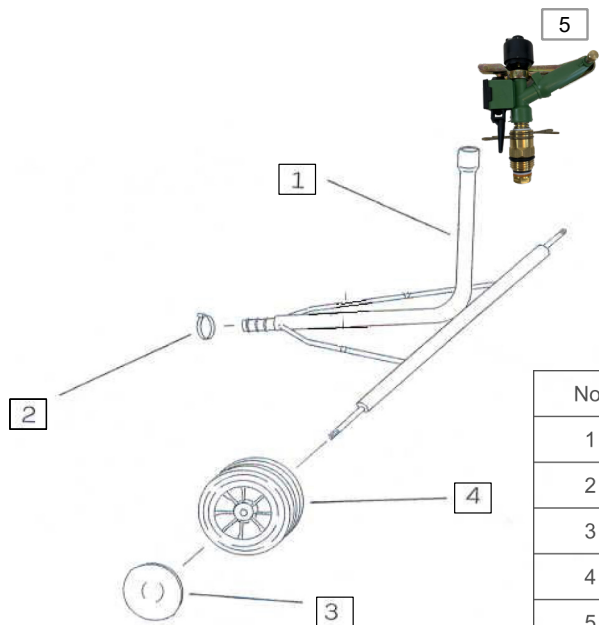
DE

EN

FR

ES

IT



No.	Des.
1	166-LE25F100
2	EB000361
3	166-COP15000
4	166-RPPP0000
5	166-IRLE2500

- DE** EU Konformitätserklärung nach Vorgabe von Anhang III und IV der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- GB** EU Declaration of conformity in accordance with annex III and IV of directive 2006/42/EC
- FR** Déclaration UE de conformité aux termes de l'annex III et IV de la directive 2006/42/CE
- ES** Declaración UE de conformidad con arreglo al anexo III y IV de la directiva 2006/42/CE
- IT** Dichiarazione UE di conformità ai sensi dell'alligato III e IV della direttiva 2006/42/CE

Ebinger GmbH
 Technisches Equipment
 Edesheimer Str. 51
 DE-76835 Rhodt / Germany

- DE** erklärt, dass die u. g. Maschine den Richtlinien für Maschinen 2006/42/CE des europäischen Parlamentes und des Kollegium vom 17. März 2006 über Maschinen entspricht. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorliegende Erklärung ungültig wird, falls Änderungen an der Maschine ohne schriftliche Genehmigung vorgenommen werden.
 - Das „CE“ Zeichen wird an der Maschine angebracht
- GB** declares that the equipment models indicated below are in conformity with the provisions of the Machine Directive 2006/42/EC of the european Parliament and of the Council of 17 May 2006 on machinery. We must inform you, that this declaration becomes void in the event of any modification of the machine without prior written approval of the manufacturer.
 - The „CE“ mark is affixed to the machinery
- FR** déclare que les modèles de machine indiqués ci-dessous sont conforme à la Directive Machines 2006/42/CE du Parlement européen et du Conseil du 17 mai 2006 relative aux machines. Il est rappelé que la présente déclaration perd sa validité dans le cas où ce matériel serait modifié sans l'accord écrit de la société signataire.
 - La marque „CE“ est apposé sur la machine
- ES** declara que los modelos de máquina indicados abajo están conformes a las exigencias básicas de la Directiva Máquinas 2006/42/CE del Parlamento europeo y del Consejo de 17 de mayo de 2006 relativa a las máquinas. Se recuerda que la presente declaración pierde su validez en caso de manipulación de la máquina sin acuerdo escrito del constructor.
 - EL marcado „CE“ es colocado en la máquina
- IT** dichiara che i modelli di macchina sotto indicati sono conformi alla Direttiva Macchine 2006/42/CE del Parlamento europeo e del Consiglio del 17 maggio 2006 relativa alle macchine. Si rammenta che la presente dichiarazione perde validità in caso di modifiche sulla macchina eseguite senza l'approvazione scritta del fabbricante.
 - La marcatura „CE“ è apposta sulla macchina

- DE** Selbstfahrende Regenmaschine für Landwirtschaft und Garten „LEADER“
- GB** Self-propelled irrigation machine for agriculture and gardening „LEADER“
- FR** Machine automotrice pour l'irrigation agricole et jardinage „LEADER“
- ES** Máquina semoviente para el riego agrícola y jardinería „LEADER“
- IT** Macchina irrigatrice semovente per agricoltura e giardinaggio „LEADER“

Datum / Date /
 Fecha / Data
 06/2022

Geschäftsführer / managing director / directeur général / director general
 / amministratore delegato



Markus Ebinger